

GROSSE KLAPPE 2013

3. Europäischer Filmpreis für politischen Kinder - und Jugenddokumentarfilm Gestiftet von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

KROKODILE OHNE SATTEL (DE 2012)
von Britta Wandaogo

Begründung der Jury

Wir zeichnen eine Produktion aus, die wichtige politische Themen auf persönliche und emotionale Art und Weise behandelt. Mit der Frage nach der eigenen Herkunft und Identität gelingt es dem Film, bei Kindern und Jugendlichen unmittelbar Interesse zu wecken. Hierbei muss man betonen, dass er mit seiner Geschichte nicht nur Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, die von vornherein mit zwei Kulturen aufwachsen, anspricht, sondern jeden in der Gesellschaft, da uns diese Themen immer wieder im Leben und in verschiedenen Zusammenhängen begegnen.

Darüber hinaus verwebt die Regisseurin geschickt verschiedene zeitliche Ebenen und findet damit auch formal eine außergewöhnliche Erzählweise für ihr Thema. Das Sehen des Films ist wie ein Eintauchen in ein Bad – bestehend aus lauter Erinnerungen.

Besonders hervorheben möchten wir die junge Protagonistin, da diese durch ihre sympathische und fröhliche Ausstrahlung das Publikum von Anfang bis zum Ende regelrecht fesselt. Es ist ein Film, den wir mit Spannung gesehen haben und der reichlich Anknüpfungspunkte für Diskussionen bietet.

Lobende Erwähnung

DELETE (NL 2012)
VON JANETTA UBBELS

Wir möchten einen Festivalbeitrag lobend erwähnen, der dem jungen Publikum einen neuen Blick auf die Krankheit Alzheimer eröffnet. Der Film bringt Jugendlichen dieses im Alltag Bekannte, aber im Detail doch fremde Thema nahe und macht deutlich, dass es sich um ein sehr ernstes Krankheitsbild handelt. Er zeigt eindrücklich, wie es sein kann, wenn jemand im Umfeld erkrankt ist, und wie Angehörige Tag für Tag mit dieser Situation umgehen.

Zudem hat uns die Regisseurin mit der professionellen Kameraarbeit überzeugt. Der ganze Film ist fast durchgehend mit Musik untermalt, die man aber keinesfalls als störend empfindet – vielmehr wird das Publikum auf emotionaler Ebene noch stärker an die Erzählung gefesselt.